

CLASSIC DRIVER

Aston Martin AM 310 Vanquish: Fortschritt mit Tradition

Lead

Ein Mythos kehrt zurück. Der neue Gran Turismo AM 310 Vanquish löst den bisherigen Aston Martin DBS ab und repräsentiert das fortschrittlichste Aston Design – mit auffälligen Anleihen von AM One-77 Supersportwagen.

Der Vanquish, zu deutsch Bezwingler, ist augenscheinlich nicht nur eingefleischten Aston Martin Fans ans Herz gewachsen. Auch am Firmensitz in Gaydon mochte man sich von dem potenten [V12 Gran Turismo](#) kaum verabschieden. Allzu verständlich, handelte es sich dabei doch um einen Ausnahme-Sportwagen; der letzte vom Aston-Martin-Traditionssitz aus Newport-Pagnell übrigens. Und so markiert der aktuelle Wechsel auch gleichzeitig eine Renaissance. Der Aston Martin DBS erhält mit dem neuen Aston Martin Vanquish, kurz AM 310, einen bemerkenswerten Nachfolger. Wir haben alle Fakten zum neuen „British Roadmaster“ zusammengetragen.

Wer unsere diesjährige Villa d'Este [Berichterstattung](#) aufmerksam verfolgt hat, dürfte gar nicht mal überrascht sein. Denn am Comer See parkierte bereits ein dunkelrotes Concept-Car, welches einen Ausblick auf den neuen Star gab. Doch die Serie scheint noch aufregender als der One-Off-Wegbereiter. Das Design ist eindeutig der Marke aus Gaydon zuzuordnen, weist gleichwohl deutlich nach vorne. Alle Linien wurden nachgeschärft. Bestimmendes Merkmal ist nun die neue Schulterlinie. Sie wirkt deutlich modellierter und kraftvoller, dank expressiver Betonungen an den Radhäusern. Im Profil erkennt man beinahe „Coke-Bottle“-Design. Obwohl der Wagen mit einigen Ecken Charakter zeigt, fließen die Linien von der Front an das kraftvolle Heck mit dem neuen integrierten Heckflügel und Rückleuchten im Inlay-Look. Erwartungsgemäß: Carbon ist das Material, aus dem die Karosserie geformt ist.





Im Gesamteindruck erinnert der AM 310 damit nicht nur an den Supersportwagen [One-77](#), sondern trägt das Marken-Design noch eine Runde weiter. Geht es nach Dr. Ulrich Bez, dann markiert der AM 310 Vanquish die neue Markenspitze: –Der neue Vanquish stellt ultimatives Aston Martin Design dar. Gleichzeitig zeigt er ingeniose Innovation und gegenwärtig technische Möglichkeiten. Er bietet Luxus, Fahrfreude ohne Kompromisse und jene Kondition, schnell und entspannt den Kontinent zu queren.“ Mit anderen Worten: „Power, Beauty and Soul reloaded.“ Der 6,0 Liter V12 wurde dafür gründlich überarbeitet und mit einer erprobten Sechsgang-Automatik-Touchtronic-2 kombiniert. Der Output liegt bei 573 PS, was die Leistungsspitze der Modellpalette darstellt. Nur der streng limitierte und 1,2 Millionen Pfund teure One-77 ist stärker.

Das gesamte Fahrzeug soll zudem rund 25 Prozent steifer als sein Vorgänger sein. Gleichzeitig hat der Aston gegenüber seinem Namens-Vorgänger leicht abgespeckt. Während jener noch 1.835 Kilogramm wog, sind es nun 1.739 Kilogramm. Der ebenfalls von einem V12 angetriebene DBS hingegen brachte nur 1.695 Kilogramm auf die Waage, bot aber auch weniger Platz. Die Dimensionen lauten nun: 4.720 mm in der Länge, 2.067 mm in der Breite und 1.294 mm in der Höhe. Der Radstand beträgt 2.740 mm. Vorne sind 20-Zoll-Pirelli-Reifen der Dimension 255/35 ZR 20, hinten der Dimension 305/30 ZR 20, montiert.

Die weiteren technischen Daten: 620 Newtonmeter Drehmoment bei 5.500 Touren. Eine Beschleunigung von rund vier Sekunden auf 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von 295 km/h markieren das Revier, in dem der Vanquish antritt. Dennoch wurde auch an Ökonomie und Ökologie gedacht – der neue Vanquish soll mit signifikant besseren Verbrauchswerten unterwegs sein. Auch die inneren Werte profitieren: der Kofferraum ist mit 368 Liter beachtliche 60 Prozent größer als der des DBS. Zudem ist das Fahrzeug in zwei Kabinen-Layouts erhältlich. Als 2+2 oder 2+0 Sitzler. Auch das ist nunmehr eine Jahrzehnte alte GT-Tradition. Schön, dass Aston Martin sie wieder entdeckt hat.





Zudem trägt das Cockpit ganz neue Züge. Das Platzangebot ist in allen Dimensionen gewachsen – sehr erfreulich nicht nur für besonders groß gewachsene Fahrer. Zentrales Interface ist ein vollständig neues Driver Information Module (DIM). Die Materialien schmeicheln den Sinnen: Alcantara und Bridge of Weir Leder treffen aufeinander. Akzentuiert von penibel gesetzten Nähten und perfekten Übergängen - kein Vergleich zu früheren Modellen. Der neue Vanquish ist mehr als ein Statement. Er markiert Aston Martins Weg in die Zukunft. Wir sind gespannt, ob die Fahreindrücke hier mithalten können. Der Preis für den neuen Vanquish liegt bei rund 249.950 Euro. Das Auto soll noch Ende des Jahres verfügbar sein.

Fotos: Aston Martin

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/aston-martin-am-310-vanquish-fortschritt-mit-tradition>
© Classic Driver. All rights reserved.